

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
Herausgeber: Rosa
Band: - (1997)
Heft: 15

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

editorial

Jedesmal nach der Begeisterung über den gelungenen Verkauf der ROSA geistert's schon wieder rosarot in den Redaktorinnenköpfen, geistert's schon wieder unruhig in ROSAs Gehirnapparat. ROSA spukt deshalb bis Semesterende durch die Unigänge, sucht nach Veranstaltungen, die Themen geschlechterspezifisch bearbeiten und spricht die Frauen an, die zu solchen Themen schreiben. Diesmal Eugenik als Schwerpunkt. Vier Artikel zeigen die Argumentationsmuster auf, welche den eugenischen Diskurs kennzeichnen und diskutieren die Bezüge des eugenischen Diskurses zur Frauenbewegung und zu Theorien über Homosexualität anfangs des 20. Jahrhunderts. Die Analysen zum Umfeld, in welchem eugenisches Gedankengut zum Tragen gekommen ist und wie es rezipiert wurde, schärft den Blick der Historikerinnen für die heutige Diskussionen und die Verwendung des Begriffs der Eugenik.

Müssen Kinderzimmer leer bleiben – wenn es die Kinderzimmer lesbischer Frauen sind? Hinsichtlich der Möglichkeiten heutiger Technologie stellt sich diese Frage anders für Lesben als für Heterosexuelle, worüber ein Artikel berichtet. Ein anderer zeigt auf, was Fürsorgerinnen der Stadt Zürich mit vollen Kinderzimmern anfangs dieses Jahrhunderts machten.

Wie manifest papiternale Unistrukturen bei Fraueninitiative werden, zeigt eine ernüchternde Fallstudie vom Philosophischen Seminar. Hoffnungsstücke sind dennoch vorhanden, welche in einem Bericht zum Gender Hearing gefunden werden können. Weitere ROSA-Prosa in Stichworten springt mit einem Seitenblick auf das Inhaltsverzeichnis in Eure Augen.

ROSAs Redaktionsgruppe freut sich über die neue Redaktorin Yvonne und muss sich leider von Christina verabschieden.

Begeistert sind wir von Petras Titelbildgestaltung – vielen Dank.

Gruss ROSA

inhalt

Frauenrechtlerinnen und Rassenideologie "Frauenbestrebungen" und eugenischer Diskurs	2
Männliche Homosexualität und Eugenik Hirschfelds Theorie der Homosexualität	6
Leere Kinderzimmer Diskriminierendes Humanmedizingesetz	12
Bund für Mutterschutz Eugenik und Selbstbestimmung	15
Literatur zu Eugenik Bibliografie	18
Fürsorgerinnen Disziplinierung der ArbeiterInnenschaft	19
Bebels "Die Frau und der Sozialismus" Kolloquiumsbericht	23
Gender Studies an der Uni Zürich Rückblick auf das Gender Hearing	26
Lippenbekenntnisse Zu einem Engagement am Philosophischen Seminar	29
Obszönität – Pornographie – Sexualität Einführende Bemerkungen zu einer Gastvorlesung	32
Tagungen und Veranstaltungen infos	35

Redaktion: Claudia Meier, Madlaina Bundi, Marianne Hänseler, Myriam Spörri, Mirjam Bugmann, Yvonne Eckert
Titelseite: Petra Jörgen
Auflage: 400
Kontaktadresse: Madlaina Bundi, Üetlibergstrasse 139, 8045 Zürich, Tel. 01/451 09 64

Für Nachdrucke von in der ROSA publizierten Artikeln ist die Redaktion zu kontaktieren.

Die Ansichten der einzelnen Autorinnen entsprechen nicht unbedingt denjenigen der Redaktorinnen.